



Kleidung, Kultur und Kulinarisches

Neuer Rekord: 44 Stationen beim 13. „Kunstgenuss bis Mitternacht“ dabei – Ungewöhnliche Orte

Weiden. (vv) Kunst in Verbindung mit Musik und ungewöhnlichen Orten, gewürzt mit kulinarischen Köstlichkeiten. Das ist seit 13 Jahren das Rezept von „Kunstgenuss bis Mitternacht“ und schmeckt den Besuchern immer besser. Kein Wunder, die Zahl der Teilnehmer steigt stetig – heuer auf 44 Stationen.

Damit die Kulturinteressierten und Partygänger möglichst viele Punkte am Freitag, 6. November, zwischen 18 und 24 Uhr erleben können, fährt sie der Kultour-Bus wieder von einer Haltestelle zur anderen. Dafür werden einige Stoppstellen kurzerhand für diesen Abend in unmittelbare Nähe der Stationen verlegt. Zur Stärkung gibt es fast allerorten neben Getränken auch Häppchen oder Kunstgenuss-Brezeln.

Ausgangspunkt ist wieder der „Pro Weiden“-Infostand vor dem Alten Rathaus. Dort ist um 18 Uhr offizielle Eröffnung. Die „Sax-Brothers“ stimmen auf den Abend ein, ein Feuer wärmt die Nachtschwärmer. „Haupt-



sache, es wird nicht zu kalt“, hofft Geschäftsführerin Andrea Janker.

Der Abend bringt die Menschen der Region zusammen. Durch die „Pro Weiden“-Aktion kommen auch „Leute zur Kultur, die sonst Berührungängste haben“, erläutert Janker bei der Programmvorstellung.

Stefanie Dietz, Leiterin des Keramikmuseums, kann die tolle Atmosphäre bestätigen. Sie ist wie Wolfgang Herzer vom Kunstverein von Anfang an dabei und begeistert: „Es ist toll, wie sich das entwickelt hat.“

Allerdings können sich die Organisatoren der Stationen – darunter Be-

Es ist die Kombination aus Kultur und Kulinarischem an ungewöhnlichen Orten, die den Reiz von „Kunstgenuss bis Mitternacht“ ausmacht.

Archivbild: Wilck

kleidungs- und Einrichtungshäuser, Museen, Institutionen, Anwaltskanzleien, Kirchen und Lokale – selbst gar nicht umschaun, dafür wird ihnen an diesem Abend wohl keine Zeit bleiben.

Seite 18